



Abb. 106 Bibliothekssaal (S. 163).

reich geschnitzte Bekrönung mit vergoldeten Büsten und Inschriftkartuschen. Die Sprüche beziehen sich auf den Inhalt des Kastens und stehen in Beziehung zu den Symbolen der vier Fakultäten an der Decke.

- Südseite: 1. *Scholaris scopus litteralis tropus.* (Rhetorik.)
 2. *Orbis peragratio oris peroratio.* (Geographie.)
- Nordseite: 3. *Pistice operta mystice aperta.* (Mystik.)
 4. *Super tecta perlecta detecta.* (Philosophie.)
 5. *Pietate et labore.* (Über der Türe.)
- Ostseite: 6. *Legum iura regum cura.* (Jurisprudenz.)
 7. *Siderum cursus, sophorum discursus.* (Astronomie.)
- Westseite: 8. *Herbarum radix sanitatis matrix.* (Botanik und Medizin.)
 9. *Dei doctrina una et trina.* (Theologie.)

2. Saal
2. Saal: Beiderseits je zwei Fenster in Segmentbogennischen, an den Schmalseiten Türen. Tonnengewölbe mit spitzen Stiehkappen; weiße Stuckornamente auf blauem Grunde, Medaillons mit Freskomalerei. Im nördlichen Schildbogen: Gideons Opfer nach einem Stich in Bybel-printen, vertoonende de voor naemste Historien en Afbeeldsels der heylige Schrifture l'Amsterdam gedruckt by Gillis Joosten 1659, p. 64. Im südlichen Schildbogen das Opfer Noahs. Über der Tür Chronogramm: *Mandante Xaverio antistite ecce exorta ac exornata* (1838). An der Decke Mittelbild: Maria, auf Wolken thronend, Medaillons (monochrom gelb): 1. Allegorie der Religion mit einer Kartusche, auf der ein Opferaltar dargestellt ist, und der Wissenschaft mit Meßinstrumenten. 2. Zwei Frauengestalten, die über das Doppelwappen des Stiftes und des Abtes Marian Schirmer die Infel halten. In den Zwickeln: 1. Putto mit einem Opferrmesser (alttestamentarisches Opfer); 2. Putto mit einem Rauchfaß (neutestamentarisches Opfer). In den Stiehkappen: 1. Die Tochter Jephtes mit ihren Gespielinnen (Buch der Richter, Kap. 11, V. 38, 7); 2. Verleugnung Petri (beide auf der Seite des alttestamentarischen Opfers); 3. Die Kundschafter mit der Traube; 4. Christus am Sabbath im Getreidefeld (beide mit Bezug auf die Eucharistie auf der Seite des neutestamentarischen Opfers). Stuckierung und Deckenbilder aus der Zeit des Abtes Marian Schirmer. Einrichtung, einfache klassizistische Bücherschränke, ca. 1838.